

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1948

80 (6.7.1948)

Druck u. Verlag: Badendruck GmbH, Karlsruhe, Lammerstr. 7b-8, Telefon 401/33. Ausgaben: Karlsruhe, Rhe.-Land, Pforzheim (Ebersteinstr. 18), Bruchsal (Friedrichstr.) u. Mittel- u. Südbaden.

Einzelverkaufspreis 30 Pfg. Monatl. Bezugspreis DM 2,30. Post- bezug DM 2,60 zuzügl. Zustellgeb. Anzeigenpr.: Die 10zsp. Zeile DM 2,-; Ausg. Pforzh. DM 1,-; Mittel- u. Südbaden DM 1,-

BADISCHE NEUZEITUNG

Karlsruher Dreiecks-Kommunen
11. Juli 1948

Eine „sehr ernste“ Protestnote gegen die Blockade Berlins entworfen

Kriegsgefangene vor Entlassung im Uranbergbau verpflichtet

Washington, 5. Juli. (Dena-Reuter) Eine „sehr ernste“ Note an die Sowjetunion, in der gegen die Blockade der Westsektoren Berlins protestiert wird, ist nach einer Meldung der „New York Times“ in London von Vertretern der USA, Großbritannien und Frankreich entworfen worden. Das US-Außenministerium teilte am Sonntag Pressevertretern mit, daß diese Note noch nicht an das sowjetische Außenministerium abgeben worden sei und nicht vor ihrem Eintreffen in Moskau — voraussichtlich in zwei Tagen — veröffentlicht werden würde. Das Fehlen der Konferenz der vier Militärgouverneure in Berlin, die laut AP unter äußerster Genehmigung einberufen worden war, veranlaßte britisch-amerikanische Beobachter zu der Ansicht, daß die Krise nun den Punkt überschritten hat, da sie rein lokal zu lösen ist. Die Konferenz hinterließ den Eindruck, so stellen diese Kreise fest, daß die Russen nicht an der Aufhebung der Blockade interessiert sind, es sei denn unter ihren eigenen Bedingungen.

Die Lage in Berlin
Berlin, 5. Juli. (Dena) Im Mittelpunkt der Ereignisse in Berlin stand am Samstag die Viermächtebesprechung über die Transportfrage. Während die Spannung erwartet — in weiten Kreisen große Enttäuschung hervorrief. „Die Lage bleibt unverändert“, das war der Kern der offiziellen Verlautbarung der Westmächte. Die Berliner Bevölkerung ist im Ausmaß gefunden worden wird. Mit der Veröffentlichung der Verordnung Nr. 2 zur Währungsreform in den Westsektoren findet nun auch die Lohn- und Gehaltszahlung im Berliner Westen ihre Regelung. Am Freitag und Samstag wurden die Stromsperrn in den Westsektoren teilweise in verschärfter Weise durchgeführt. Unabhängig von all diesen Ereignissen bringen die großen Transportstörungen die Westmächte in ununterbrochener Folge lebensnotwendige Güter nach Berlin. In den letzten 24 Stunden bis zum Sonntagmittag brachten insgesamt 161 Flugzeuge Nachschub für Berlin nach dem britischen Flugplatz Gatow. Während die gleichen Transportleistungen im Westen auf dem amerikanischen Flugplatz Tempelhof.

Weitere Länder unterzeichneten das ERP-Abkommen mit den USA
Washington, 5. Juli. (Dena-Reuter) Das zweite ERP-Abkommen wurde zwischen den Vereinigten Staaten und der Türkei, Österreich, Holland, Belgien, Luxemburg, Schweden und Griechenland unterzeichnet. **ERP und Sterling-Block**
Washington, 5. Juli. (Dena-Reuter) Amerikanische und britische Stellen in London, die die Marshall-Plan-Bedingungen auf die Verfahrensregeln des Sterling-Blocks — vorläufig wenigstens — abzustimmen. **ERP-Lieferungen**
Washington, 5. Juli. (AP) In den am Mittwoch zu Ende gegangenen ersten drei Monaten des Marshall-Hilfe-Programms wurden für Europa und China Lieferungen im Werte von 762 747 140 Dollar bewilligt, wie die Verwaltung für wirtschaftliche Zusammenarbeit am Samstag bekanntgab. Dieser Betrag entspricht etwa 88 Prozent der ursprünglich für das erste Quartal vorgesehenen Summe. Die Neubewilligungen für Westdeutschland und Österreich verteilen sich unter anderem wie folgt (die genannten Lieferungen sind, wenn nicht anders erwähnt, aus den Vereinigten Staaten zu beziehen): Brit.-amerikanische Doppelzone Deutsch-

Wirtschaftliche Vereinigung der französischen Zone mit der Doppelzone am 1. August 1948

Frankfurt a. M., 5. Juli. (AP) Die französische Zone Deutschlands wird am 1. August wirtschaftlich mit der britisch-amerikanischen Doppelzone vereinigt werden, wie Radio Frankfurt am Samstagabend berichtet.

Nach einer Meldung der Südena-Nachrichtenagentur ist dieser Beschluß von General Pierre König, dem französischen Militärgouverneur, bekanntgegeben worden. Auch das Verkehrs- und Bankwesen soll auf dreizehner Basis fortgeführt werden. Man nimmt an, daß die gegenwärtigen Beschränkungen für Reisende zwischen der französischen Zone und der Bizonen aufgehoben werden.

Die Sechsmächtebesprechungen über Unterstützung der Westunion

Washington, 5. Juli. (Dena-Reuter) Die sechs am Sonntag in Washington abgehaltene Sechsmächte-Besprechungen über die moralische und materielle Unterstützung einer westeuropäischen militärischen Allianz durch die USA werden, wie am Sonntag verlautet, am Dienstag zu einer „amerikanischen Soldaten“ — Simon Bolivar und George Washington.

Präsident Gallegos wies darauf hin, daß der Befreier Südamerikas, Bolivar, bereits ein unabhängiger demokratischer Nationalstaat entwickelt habe. Vor 100 Jahren, sagte Truman, habe Bolivar den ersten pan-amerikanischen Kongreß in Panama einberufen, der zu dem gegenwärtigen System der regionalen Zusammenarbeit in der Westunion führte und die Sicherheit der westlichen Hemisphäre erhalte.

Wahlergebnisse in Finnland

Helsinki, 5. Juli. (Dena-Reuter) Die Ergebnisse der finnischen Wahlen mit Ausnahme der Stimmen zweier Bezirke am Sonntag sind folgende bekanntgegeben: Agrarpartei 58 Sitze, Sozialdemokraten 35 Sitze, Volksdemokraten 38 Sitze, Konservative 31 Sitze, Schwedische Volkspartei 15 Sitze, Liberale 3 Sitze. Der ehemalige Justizminister Urho Kekkonen (Agrarpartei) wird nach Ansicht politischer Beobachter als aussichtsreichster Anwärter für den Posten des Premierministers in der neuen Koalitionsregierung angesehen. Die Staatspräsidenten Juhani Paasikivi nach Bekanntwerden der Wahlergebnisse trennen der Linksparteien und wurde von Paasikivi bei Regierungskreisen zu Rate gezogen.

Die Kommunistische Partei Jugoslawiens aus der Kominform ausgeschlossen

Belgrad, 5. Juli. (Dena-Reuter) Albanien hat wie die jugoslawische Nachrichtenagentur Tanjug am Samstag meldet, alle mit Jugoslawien abgeschlossenen Verträge widerrufen und alle jugoslawischen Sachverständigen in Albanien aufgefordert, sich innerhalb 48 Stunden außer Landes zu begeben. Die Kommunistische Partei Jugoslawiens ist, wie Radio Moskau am Sonntagabend nach einer Meldung des französischen Rundfunks berichtete, aus dem kommunistischen Informationsbüro ausgeschlossen worden.

Jugoslawien fordert Anleihe

London, 5. Juli. (AP) Jugoslawien hat die Weltbank anscheinend kurz nach Wirkensantritt des Anleihe-Programms um Gewährung eines 500 000 000 Dollar-Kredits ersucht, wie Vizepräsident Robert L. Garner am Freitag in London vor Pressevertretern äußerte.

Erfolge der griechischen Armee

Athen, 5. Juli. (AP) In der Samstag-Nacht arbeiteten sich die griechischen Regierungstruppen durch fünf größere Einbrüche in die Verteidigungslinien der Guerillas um ihr „Stalingrad“ in dem Grammos-Gebirge weiter vor. Zusammen mit dem früheren Fall von Epiphorion, einem der Hauptstützpunkte



des General Markos, bedeutet dies einen der größten Erfolge der griechischen Armee innerhalb der letzten 24 Stunden. Dreizehn Tage nach dem Beginn der Offensive von sechs Divisionen (rund 75 000 Mann) im nördlichen Pindusgebirge gegen etwa 7000 Guerillas haben die Regierungstruppen die Linien der Guerillas an drei Stellen im Süden sowie an je einem Punkt im Osten und Westen durchbrochen.

Wirtschaftliche Vereinigung der französischen Zone mit der Doppelzone am 1. August 1948

Frankfurt a. M., 5. Juli. (AP) Die französische Zone Deutschlands wird am 1. August wirtschaftlich mit der britisch-amerikanischen Doppelzone vereinigt werden, wie Radio Frankfurt am Samstagabend berichtet.

Nach einer Meldung der Südena-Nachrichtenagentur ist dieser Beschluß von General Pierre König, dem französischen Militärgouverneur, bekanntgegeben worden. Auch das Verkehrs- und Bankwesen soll auf dreizehner Basis fortgeführt werden. Man nimmt an, daß die gegenwärtigen Beschränkungen für Reisende zwischen der französischen Zone und der Bizonen aufgehoben werden.

Die Sechsmächtebesprechungen über Unterstützung der Westunion

Washington, 5. Juli. (Dena-Reuter) Die sechs am Sonntag in Washington abgehaltene Sechsmächte-Besprechungen über die moralische und materielle Unterstützung einer westeuropäischen militärischen Allianz durch die USA werden, wie am Sonntag verlautet, am Dienstag zu einer „amerikanischen Soldaten“ — Simon Bolivar und George Washington.

Präsident Gallegos wies darauf hin, daß der Befreier Südamerikas, Bolivar, bereits ein unabhängiger demokratischer Nationalstaat entwickelt habe. Vor 100 Jahren, sagte Truman, habe Bolivar den ersten pan-amerikanischen Kongreß in Panama einberufen, der zu dem gegenwärtigen System der regionalen Zusammenarbeit in der Westunion führte und die Sicherheit der westlichen Hemisphäre erhalte.

Wahlergebnisse in Finnland

Helsinki, 5. Juli. (Dena-Reuter) Die Ergebnisse der finnischen Wahlen mit Ausnahme der Stimmen zweier Bezirke am Sonntag sind folgende bekanntgegeben: Agrarpartei 58 Sitze, Sozialdemokraten 35 Sitze, Volksdemokraten 38 Sitze, Konservative 31 Sitze, Schwedische Volkspartei 15 Sitze, Liberale 3 Sitze. Der ehemalige Justizminister Urho Kekkonen (Agrarpartei) wird nach Ansicht politischer Beobachter als aussichtsreichster Anwärter für den Posten des Premierministers in der neuen Koalitionsregierung angesehen. Die Staatspräsidenten Juhani Paasikivi nach Bekanntwerden der Wahlergebnisse trennen der Linksparteien und wurde von Paasikivi bei Regierungskreisen zu Rate gezogen.

Die Kommunistische Partei Jugoslawiens aus der Kominform ausgeschlossen

Belgrad, 5. Juli. (Dena-Reuter) Albanien hat wie die jugoslawische Nachrichtenagentur Tanjug am Samstag meldet, alle mit Jugoslawien abgeschlossenen Verträge widerrufen und alle jugoslawischen Sachverständigen in Albanien aufgefordert, sich innerhalb 48 Stunden außer Landes zu begeben. Die Kommunistische Partei Jugoslawiens ist, wie Radio Moskau am Sonntagabend nach einer Meldung des französischen Rundfunks berichtete, aus dem kommunistischen Informationsbüro ausgeschlossen worden.

Jugoslawien fordert Anleihe

London, 5. Juli. (AP) Jugoslawien hat die Weltbank anscheinend kurz nach Wirkensantritt des Anleihe-Programms um Gewährung eines 500 000 000 Dollar-Kredits ersucht, wie Vizepräsident Robert L. Garner am Freitag in London vor Pressevertretern äußerte.

Erfolge der griechischen Armee

Athen, 5. Juli. (AP) In der Samstag-Nacht arbeiteten sich die griechischen Regierungstruppen durch fünf größere Einbrüche in die Verteidigungslinien der Guerillas um ihr „Stalingrad“ in dem Grammos-Gebirge weiter vor. Zusammen mit dem früheren Fall von Epiphorion, einem der Hauptstützpunkte



des General Markos, bedeutet dies einen der größten Erfolge der griechischen Armee innerhalb der letzten 24 Stunden. Dreizehn Tage nach dem Beginn der Offensive von sechs Divisionen (rund 75 000 Mann) im nördlichen Pindusgebirge gegen etwa 7000 Guerillas haben die Regierungstruppen die Linien der Guerillas an drei Stellen im Süden sowie an je einem Punkt im Osten und Westen durchbrochen.

Wirtschaftliche Vereinigung der französischen Zone mit der Doppelzone am 1. August 1948

Frankfurt a. M., 5. Juli. (AP) Die französische Zone Deutschlands wird am 1. August wirtschaftlich mit der britisch-amerikanischen Doppelzone vereinigt werden, wie Radio Frankfurt am Samstagabend berichtet.

Nach einer Meldung der Südena-Nachrichtenagentur ist dieser Beschluß von General Pierre König, dem französischen Militärgouverneur, bekanntgegeben worden. Auch das Verkehrs- und Bankwesen soll auf dreizehner Basis fortgeführt werden. Man nimmt an, daß die gegenwärtigen Beschränkungen für Reisende zwischen der französischen Zone und der Bizonen aufgehoben werden.

Die Sechsmächtebesprechungen über Unterstützung der Westunion

Washington, 5. Juli. (Dena-Reuter) Die sechs am Sonntag in Washington abgehaltene Sechsmächte-Besprechungen über die moralische und materielle Unterstützung einer westeuropäischen militärischen Allianz durch die USA werden, wie am Sonntag verlautet, am Dienstag zu einer „amerikanischen Soldaten“ — Simon Bolivar und George Washington.

Präsident Gallegos wies darauf hin, daß der Befreier Südamerikas, Bolivar, bereits ein unabhängiger demokratischer Nationalstaat entwickelt habe. Vor 100 Jahren, sagte Truman, habe Bolivar den ersten pan-amerikanischen Kongreß in Panama einberufen, der zu dem gegenwärtigen System der regionalen Zusammenarbeit in der Westunion führte und die Sicherheit der westlichen Hemisphäre erhalte.

Wahlergebnisse in Finnland

Helsinki, 5. Juli. (Dena-Reuter) Die Ergebnisse der finnischen Wahlen mit Ausnahme der Stimmen zweier Bezirke am Sonntag sind folgende bekanntgegeben: Agrarpartei 58 Sitze, Sozialdemokraten 35 Sitze, Volksdemokraten 38 Sitze, Konservative 31 Sitze, Schwedische Volkspartei 15 Sitze, Liberale 3 Sitze. Der ehemalige Justizminister Urho Kekkonen (Agrarpartei) wird nach Ansicht politischer Beobachter als aussichtsreichster Anwärter für den Posten des Premierministers in der neuen Koalitionsregierung angesehen. Die Staatspräsidenten Juhani Paasikivi nach Bekanntwerden der Wahlergebnisse trennen der Linksparteien und wurde von Paasikivi bei Regierungskreisen zu Rate gezogen.

Die Kommunistische Partei Jugoslawiens aus der Kominform ausgeschlossen

Belgrad, 5. Juli. (Dena-Reuter) Albanien hat wie die jugoslawische Nachrichtenagentur Tanjug am Samstag meldet, alle mit Jugoslawien abgeschlossenen Verträge widerrufen und alle jugoslawischen Sachverständigen in Albanien aufgefordert, sich innerhalb 48 Stunden außer Landes zu begeben. Die Kommunistische Partei Jugoslawiens ist, wie Radio Moskau am Sonntagabend nach einer Meldung des französischen Rundfunks berichtete, aus dem kommunistischen Informationsbüro ausgeschlossen worden.

Jugoslawien fordert Anleihe

London, 5. Juli. (AP) Jugoslawien hat die Weltbank anscheinend kurz nach Wirkensantritt des Anleihe-Programms um Gewährung eines 500 000 000 Dollar-Kredits ersucht, wie Vizepräsident Robert L. Garner am Freitag in London vor Pressevertretern äußerte.

Erfolge der griechischen Armee

Athen, 5. Juli. (AP) In der Samstag-Nacht arbeiteten sich die griechischen Regierungstruppen durch fünf größere Einbrüche in die Verteidigungslinien der Guerillas um ihr „Stalingrad“ in dem Grammos-Gebirge weiter vor. Zusammen mit dem früheren Fall von Epiphorion, einem der Hauptstützpunkte



des General Markos, bedeutet dies einen der größten Erfolge der griechischen Armee innerhalb der letzten 24 Stunden. Dreizehn Tage nach dem Beginn der Offensive von sechs Divisionen (rund 75 000 Mann) im nördlichen Pindusgebirge gegen etwa 7000 Guerillas haben die Regierungstruppen die Linien der Guerillas an drei Stellen im Süden sowie an je einem Punkt im Osten und Westen durchbrochen.

Wirtschaftliche Vereinigung der französischen Zone mit der Doppelzone am 1. August 1948

Frankfurt a. M., 5. Juli. (AP) Die französische Zone Deutschlands wird am 1. August wirtschaftlich mit der britisch-amerikanischen Doppelzone vereinigt werden, wie Radio Frankfurt am Samstagabend berichtet.

Nach einer Meldung der Südena-Nachrichtenagentur ist dieser Beschluß von General Pierre König, dem französischen Militärgouverneur, bekanntgegeben worden. Auch das Verkehrs- und Bankwesen soll auf dreizehner Basis fortgeführt werden. Man nimmt an, daß die gegenwärtigen Beschränkungen für Reisende zwischen der französischen Zone und der Bizonen aufgehoben werden.

Die Sechsmächtebesprechungen über Unterstützung der Westunion

Washington, 5. Juli. (Dena-Reuter) Die sechs am Sonntag in Washington abgehaltene Sechsmächte-Besprechungen über die moralische und materielle Unterstützung einer westeuropäischen militärischen Allianz durch die USA werden, wie am Sonntag verlautet, am Dienstag zu einer „amerikanischen Soldaten“ — Simon Bolivar und George Washington.

Präsident Gallegos wies darauf hin, daß der Befreier Südamerikas, Bolivar, bereits ein unabhängiger demokratischer Nationalstaat entwickelt habe. Vor 100 Jahren, sagte Truman, habe Bolivar den ersten pan-amerikanischen Kongreß in Panama einberufen, der zu dem gegenwärtigen System der regionalen Zusammenarbeit in der Westunion führte und die Sicherheit der westlichen Hemisphäre erhalte.

Wahlergebnisse in Finnland

Helsinki, 5. Juli. (Dena-Reuter) Die Ergebnisse der finnischen Wahlen mit Ausnahme der Stimmen zweier Bezirke am Sonntag sind folgende bekanntgegeben: Agrarpartei 58 Sitze, Sozialdemokraten 35 Sitze, Volksdemokraten 38 Sitze, Konservative 31 Sitze, Schwedische Volkspartei 15 Sitze, Liberale 3 Sitze. Der ehemalige Justizminister Urho Kekkonen (Agrarpartei) wird nach Ansicht politischer Beobachter als aussichtsreichster Anwärter für den Posten des Premierministers in der neuen Koalitionsregierung angesehen. Die Staatspräsidenten Juhani Paasikivi nach Bekanntwerden der Wahlergebnisse trennen der Linksparteien und wurde von Paasikivi bei Regierungskreisen zu Rate gezogen.

Die Kommunistische Partei Jugoslawiens aus der Kominform ausgeschlossen

Belgrad, 5. Juli. (Dena-Reuter) Albanien hat wie die jugoslawische Nachrichtenagentur Tanjug am Samstag meldet, alle mit Jugoslawien abgeschlossenen Verträge widerrufen und alle jugoslawischen Sachverständigen in Albanien aufgefordert, sich innerhalb 48 Stunden außer Landes zu begeben. Die Kommunistische Partei Jugoslawiens ist, wie Radio Moskau am Sonntagabend nach einer Meldung des französischen Rundfunks berichtete, aus dem kommunistischen Informationsbüro ausgeschlossen worden.

Jugoslawien fordert Anleihe

London, 5. Juli. (AP) Jugoslawien hat die Weltbank anscheinend kurz nach Wirkensantritt des Anleihe-Programms um Gewährung eines 500 000 000 Dollar-Kredits ersucht, wie Vizepräsident Robert L. Garner am Freitag in London vor Pressevertretern äußerte.

Erfolge der griechischen Armee

Athen, 5. Juli. (AP) In der Samstag-Nacht arbeiteten sich die griechischen Regierungstruppen durch fünf größere Einbrüche in die Verteidigungslinien der Guerillas um ihr „Stalingrad“ in dem Grammos-Gebirge weiter vor. Zusammen mit dem früheren Fall von Epiphorion, einem der Hauptstützpunkte



des General Markos, bedeutet dies einen der größten Erfolge der griechischen Armee innerhalb der letzten 24 Stunden. Dreizehn Tage nach dem Beginn der Offensive von sechs Divisionen (rund 75 000 Mann) im nördlichen Pindusgebirge gegen etwa 7000 Guerillas haben die Regierungstruppen die Linien der Guerillas an drei Stellen im Süden sowie an je einem Punkt im Osten und Westen durchbrochen.

„Deutsches Volk, was nun?“

Wirtschaftsminister Dr. Veit sprach in der Hauptversammlung der SPD

Karlsruhe, 5. Juli. Im Studentenhausaal gab Minister Dr. Veit am Samstag, 3. Juli, einen Überblick über die hochpolitische Gegenwart, in der sich die Ereignisse über den Marshall-Plan und die Kominform ausbreiten. Er sprach über die wirtschaftliche Lage der Westunion und die Notwendigkeit der Vereinigung der französischen Zone mit der Doppelzone. Er betonte die Wichtigkeit der Sechsmächtebesprechungen in Washington und die Unterstützung der Westunion durch die USA. Er erwähnte die Wahlergebnisse in Finnland und die Ausschluss der Kommunistischen Partei Jugoslawiens aus der Kominform. Er sprach auch über die Anleihe Jugoslawiens und die Erfolge der griechischen Armee.

Kurz beleuchtet

Die angekündigten Besprechungen der sechs Mächte — die Vereinigten Staaten von Amerika, Großbritannien, Frankreich, Holland, Belgien, Luxemburg — gehen auf einen Vorschlag Senator Vandenberg zurück, der merkwürdig wenig Aufmerksamkeit erregt hat. Der Kern dieses Vorschlags bestand in der Herstellung eines engeren Kontakts zwischen den USA und der Westunion; als weitere Ziele zeichnen sich die Atlantik-Gemeinschaft, ein mehr oder weniger loses, aber wirksames Bündnis aller Staaten um den Atlantik und eine Sammlung aller nicht-kommunistischen Staaten ab. Daß diese Besprechungen gerade jetzt, angesichts der ergebnislos ausgegangenen Unterredung der vier Militärgouverneure, der Abfassung einer Protokolle der drei Westalliierten werden — ist in mehrfacher Beziehung zeichnend. Es zeigt sich damit, daß die von den vier Parteien getragene amerikanische Außenpolitik noch wirksam ist, daß offensichtlich die vorbereitende Arbeit der militärischen Stäbe beendet ist, daß Frankreichs Wunsch nach Sicherheit — gegen — ? — Gebürt gefunden hat, daß die „Luftbrücke“ nach Berlin diplomatisch wieder aufzubauen werden soll, daß der Westen offensiv geworden ist. Endlich sind die Ereignisse in Jugoslawien und Finnland Zeichen einer kommunistischen „Götterdämmerung“? H. B.

